

PRESSEMAPPE

OTTO REITZL

Die Frau in der Zeit

Werkschau aus sieben Jahrzehnten Malerei · Studiengalerie Stadthaus Klagenfurt · 2.– 8. Juni 2026

Auf einen Blick

Künstler	Otto Anton Reitzl, geb. 6. Juli 1929 in Wien, lebt und arbeitet in Klagenfurt
Ausstellung	„Die Frau in der Zeit“ — Werkschau aus sieben Jahrzehnten Malerei
Vernissage	Dienstag, 2. Juni 2026, 19:00 Uhr
Laufzeit	3.– 8. Juni 2026
Öffnungszeiten	Mo – Fr 16 – 19 Uhr · Sa & So 17 – 19 Uhr
Ort	Studiengalerie · Stadthaus Klagenfurt, Theatergasse 4 / 1. Stock, 9020 Klagenfurt
Online	ottoreitzl.at — vollständiges Werkarchiv mit 255 Arbeiten, Biografie, Werdegang
Einladung	ottoreitzl.at/assets/einladung.pdf
Bildmaterial	Hi-Res auf Anfrage · Direktlink Werk W-161: ottoreitzl.at/werk/W-161
Kontakt	Margret · +43 676 392 37 70 · otto.reitzl@chello.at

Headline-Varianten

*Fünf Vorschläge zur freien Verwendung – kombinierbar mit Untertiteln nach Wahl.***1. Otto Reitzl, 96, malt seit über sieben Jahrzehnten**

Eine Werkschau in Klagenfurt – und ein Online-Archiv mit 255 Arbeiten

2. Die Frau in der Zeit

Otto Reitzl zeigt Frauenbilder, Porträts und Mythen aus sieben Jahrzehnten Malerei

3. Ein Maler im 97. Lebensjahr – und eine Webseite, die sein Werk lesbar macht

Otto Reitzl in der Studiengalerie Klagenfurt, 2.– 8. Juni 2026

4. Sieben Jahrzehnte Farbe

Otto Reitzl eröffnet seine Einzelausstellung im Stadthaus Klagenfurt

5. Was bleibt, wenn man nie aufhört

Otto Reitzl, geboren 1929, präsentiert sein Lebenswerk in Klagenfurt

Presstext kurz · ca. 800 Zeichen

Für News-Spalten, Kulturkalender, Online-Termine.

Otto Reitzl – Werkschau aus sieben Jahrzehnten

Vom 2. bis 8. Juni 2026 zeigt der österreichische Maler Otto Reitzl seine Einzelausstellung „Die Frau in der Zeit“ in der Studiengalerie des Stadthauses Klagenfurt. Reitzl, geboren 1929 in Wien und seit 1939 in Klagenfurt zu Hause, ist im 97. Lebensjahr und arbeitet täglich. Die Schau versammelt Frauenbilder, Porträts und mythologische Szenen aus sieben Jahrzehnten Malerei. Vernissage am Dienstag, 2. Juni, 19:00 Uhr.

Parallel zur Ausstellung ist Reitzls neue Online-Präsenz unter ottoreitzl.at zugänglich: ein vollständiges Werkarchiv mit 255 dokumentierten Arbeiten von 1949 bis 2017, Biografie, Werdegang und Bildarchiv.

Downloads & Werkdetails

Werkverzeichnis (PDF, 255 Werke): ottoreitzl.at/assets/werkverzeichnis.pdf

Werk W-161 „Die Aussteigerin“: ottoreitzl.at/werk/W-161

Presstext mittel · ca. 2.000 Zeichen

Für Tageszeitungen, regionale Magazine, Online-Kulturressorts.

Otto Reitzl: Sieben Jahrzehnte Malerei in der Studiengalerie Klagenfurt

Klagenfurt, Mai 2026 — Vom 2. bis 8. Juni 2026 zeigt die Studiengalerie im Stadthaus Klagenfurt die Einzelausstellung „Die Frau in der Zeit“ des österreichischen Malers Otto Reitzl. Reitzl, geboren am 6. Juli 1929 in Wien und seit 1939 in Klagenfurt verwurzelt, eröffnet die Schau im 97. Lebensjahr — und arbeitet weiterhin täglich am Werk.

Die Ausstellung versammelt Frauenbilder, Porträts und mythologische Szenen aus sieben Jahrzehnten malerischer Praxis. Reitzl, ausgebildeter Volksschullehrer und später Professor an der Pädagogischen Akademie Klagenfurt für bildnerisches Gestalten und Musik, ist Autodidakt: Ein geplantes Studium an der Wiener Kunstakademie wurde durch den Krieg verhindert. Die Malerei hat ihn lebenslang begleitet — unterbrochen einzig durch die Pflege seiner an Krebs erkrankten Frau. Nach ihrem Tod kehrte er zur Malerei zurück und fand in ihr eine heilsame Praxis. Es entstanden Werkserien zu Antike und Mythen, Frauenbildern, Porträts und Aktzeichnungen.

Parallel zur Ausstellung geht Reitzls neue Online-Präsenz live: ottoreitzl.at versammelt das vollständige Werkarchiv mit 255 dokumentierten Arbeiten aus den Jahren 1949 bis 2017, eine ausführliche Biografie, eine Werdegang-Timeline sowie Quellenverweise zu Reitzls Tätigkeit als Mitbegründer des Kunstvereins Velden (1995) und seinen über 150 Beteiligungen an Ausstellungen in den Bankgalerien Velden, im Stadthaus Klagenfurt sowie bei den Malergemeinschaften Hollersbach und Strobl am Wolfgangsee. Die Webseite richtet sich an Presse, Kuratorinnen, Sammlerinnen und Kunstinteressierte — und macht damit ein bisher nur lose dokumentiertes Lebenswerk erstmals umfassend zugänglich.

Die Vernissage findet am Dienstag, 2. Juni 2026, um 19:00 Uhr im Stadthaus Klagenfurt statt. Die Ausstellung ist von 3. bis 8. Juni Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Sonderöffnungszeiten für Gruppen ab drei Personen können unter +43 676 392 37 70 (Margret) angefragt werden.

Downloads & Werkdetails

Werkverzeichnis (PDF, 255 Werke): ottoreitzl.at/assets/werkverzeichnis.pdf

Werk W-161 „Die Aussteigerin“: ottoreitzl.at/werk/W-161

Presstext lang · ca. 3.500 Zeichen

Für Feuilleton, Kulturmagazine, Fachpresse.

„Die Frau in der Zeit": Werkschau eines Malers, der nie aufgehört hat

Klagenfurt, Mai 2026 — Otto Anton Reitzl, geboren am 6. Juli 1929 in Wien, ist im 97. Lebensjahr und steht weiterhin täglich am Bild. Seine Einzelausstellung „Die Frau in der Zeit" in der Studiengalerie des Stadthauses Klagenfurt versammelt vom 2. bis 8. Juni 2026 Werke aus sieben Jahrzehnten — Frauenbilder, Porträts, Aktzeichnungen, mythologische Szenen, Arbeiten zu Antike und Krieg.

Reitzls Weg zur Malerei verläuft abseits der akademischen Pfade. Geplant war ein Studium an der Wiener Kunstakademie; der Krieg machte daraus einen autodidaktischen Lebensweg. 1939 zog die Familie nach Klagenfurt, der Heimatstadt der Mutter. 1944 trat Reitzl in die Lehrerbildungsanstalt Klagenfurt ein und studierte parallel Violine am Konservatorium. Es folgten Jahrzehnte als Lehrer in Techelsberg, Velden und schließlich als Professor an der Pädagogischen Akademie Klagenfurt für bildnerisches Gestalten und Musik. Die Pensionierung 1990 markierte den Beginn einer intensiven Phase künstlerischer Arbeit, die durch die Pflege seiner an Krebs erkrankten Frau zwischenzeitlich unterbrochen wurde. Nach ihrem Tod kehrte er zur Malerei zurück — und fand in ihr eine heilsame Praxis.

Was folgte, sind Serien, die sich nicht im Vorbeigehen lesen lassen: Arbeiten zum Jugoslawienkrieg, zu Antike und Mythen, Frauenbilder von expressiver Farbintensität, stille Porträts. Das in der Klagenfurter Studiengalerie gezeigte Schlüsselwerk „Die Aussteigerin" (W-161, Acryl auf Leinwand, 120 × 90 cm, 2000) befragt das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft — eine sitzende Figur in tiefem Rot vor blauer Welle, in sich gekehrt, mit aufgestützter Wange. Es steht stellvertretend für eine Werkserie, die zwischen Rückzug und Widerstand changiert.

Reitzls künstlerische Verankerung in Kärnten ist dokumentiert. 1994 stellte er gemeinsam mit Dr. Gerda Madl-Kren, Norbert Maché und vier weiteren Kollegen die Idee eines Kunstvereins im Casineum Velden vor; bei der konstituierenden Generalversammlung 1995 wurde er zum Obmann-Stellvertreter des ersten Vorstands des Kunstvereins Velden gewählt. Über den Verein war er an 12 Ausstellungen der Raiffeisenbank Velden (1995–1997) und 68 Ausstellungen der Volksbank-Galerie Velden (ab 1998, bis 2013 weitere 84) beteiligt. Ab 2002 zeigte der Verein regelmäßig Schauen in Klagenfurt; ab 2004 jährlich im Rahmen der Langen Nacht der Museen im Stadthaus. 1989 bemalte Reitzl den öffentlichen Bildstock in Ferlach, 1990 den privaten Bildstock der Familie Rotter in Grafenstein — beide restaurierte er im Jahr 2010 selbst.

Die aktuelle Schau wird begleitet von ottoreitzl.at, einer neuen Online-Präsenz, die als vollständiges Werkarchiv konzipiert ist: 255 dokumentierte Arbeiten aus den Jahren 1949 bis 2017, filterbar nach Kategorie und Jahrzehnt, ergänzt um Biografie, Werdegang-Timeline, Bildarchiv und

Quellenverweise. Für Presse und Institutionen stehen ein Werkverzeichnis als PDF, hochaufgelöstes Bildmaterial und ein Künstlerporträt auf Anfrage zur Verfügung.

Die Vernissage findet am Dienstag, 2. Juni 2026, um 19:00 Uhr statt. Geöffnet ist die Ausstellung vom 3. bis 8. Juni Montag bis Freitag von 16 bis 19 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Sonderöffnungszeiten für Gruppen ab drei Personen können telefonisch vereinbart werden.

Downloads & Werkdetails

Werkverzeichnis (PDF, 255 Werke): ottoreitzl.at/assets/werkverzeichnis.pdf

Werk W-161 „Die Aussteigerin“: ottoreitzl.at/werk/W-161

Künstlerbiografie · Boilerplate

Kompakte Kurzbiografie für die Verwendung am Ende eines Presstextes.

Über Otto Reitzl

Otto Anton Reitzl, geboren am 6. Juli 1929 in Wien, lebt und arbeitet seit 1939 in Klagenfurt. Nach Volksschullehrer-Tätigkeit in Techelsberg und Velden war er bis zu seiner Pensionierung 1990 Professor für bildnerisches Gestalten und Musik an der Pädagogischen Akademie Klagenfurt. Als autodidaktischer Maler arbeitet er seit den 1940er-Jahren mit Öl, Acryl und Zeichnung. 1995 war er Mitbegründer des Kunstvereins Velden und Obmann-Stellvertreter des ersten Vorstands. Sein Werk umfasst Frauenbilder, Porträts, mythologische Szenen, Arbeiten zum Jugoslawienkrieg sowie Aktzeichnungen und Sakralkunst. 255 dokumentierte Arbeiten sind unter ottoreitzl.at zugänglich.

Werk im Fokus · „Die Aussteigerin“ (W-161)

Otto Reitzl: *Die Aussteigerin* · Acryl auf Leinwand, 120 × 90 cm, 2000

Ein Schlüsselwerk aus dem Jahr 2000. Vor einer dunkelblauen, wellenförmig bewegten Fläche sitzt eine in tiefem Rot gemalte Figur, die Wange in die Hand gestützt. Der Blick ist nach innen gewendet, die Haltung gleichzeitig konzentriert und aus der Welt zurückgenommen. Das Werk ist Teil einer Serie, die das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft befragt – einer der wiederkehrenden thematischen Stränge in Reitzls malerischer Arbeit.

Online unter: ottoreitzl.at/werk/W-161

Bildmaterial & Online-Ressourcen

Hochauflösendes Bildmaterial

Folgende Bilder stehen zur freien redaktionellen Verwendung im Kontext der Berichterstattung über die Ausstellung zur Verfügung:

- **Werk „Die Aussteigerin“ (W-161, 2000)** — ottoreitzl.at/images/works/W-161.jpg
- **Künstlerporträt Otto Reitzl** — ottoreitzl.at/images/portrait.jpg
- **Einladung als PDF** — ottoreitzl.at/assets/einladung.pdf
- **Vollständiger Online-Katalog (255 Werke)** — ottoreitzl.at/katalog

Bildnachweis

Werke © Otto Reitzl. Bei Verwendung bitte angeben: „Otto Reitzl, [Werktitel], [Jahr] · Foto: Atelier Reitzl“.

Weiteres Bildmaterial auf Anfrage

Über die hier verlinkten Dateien hinaus stellen wir weitere Werkfotografien, Atelieraufnahmen und Detailansichten zur Verfügung. Anfragen bitte an otto.reitzl@chello.at oder telefonisch an +43 676 392 37 70 (Margret).

Pressekontakt

Strelle GmbH · Medienunternehmen im Auftrag von Otto Reitzl

Daniel Götzinger

Keutschacherstrasse 122, 9073 Viktring -Klagenfurt am Wörthersee, Österreich

strelle.at

Rückfragen und Primär Kontakt

Margret · +43 676 392 37 70

otto.reitzl@chello.at

Wir freuen uns über jede Berichterstattung. Zu Dokumentationszwecken bitten wir um einen kurzen Hinweis auf die Veröffentlichung an otto.reitzl@chello.at — herzlichen Dank.